

Zentrum für Entwicklung und Lernen, Heidelberg

Zentrum für Entwicklung und Lernen, Heidelberg

Organisation

- Das Programm findet in einer Kleingruppe von ca. 10 Personen statt.
- Die Eltern erhalten umfangreiche, anschauliche Begleitmaterialien zum Nachlesen der Inhalte jeder Sitzung.
- Vor Beginn einer Kursteilnahme findet eine Überprüfung der kommunikativen und sprachlichen Fähigkeiten des Kindes statt. Mit den Eltern wird ein persönliches Vorgespräch geführt.
- In einer wissenschaftlichen Studie wird die Wirksamkeit des KUGEL-Programms überprüft.
- Die Teilnahme am Programm ist im Rahmen der Studie kostenlos. Es fallen lediglich Materialkosten in Höhe von € 80,- an.



Kontakt und Anmeldung

Bei Interesse melden Sie sich bitte:

ZEL-Heidelberg
Zentrum für
Entwicklung und Lernen
Kaiserstr. 36
69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 651 641 0

KUGEL

Kommunikation mit unterstützenden Gebärden - ein Eltern-Kind-Gruppenprogramm

wurde entwickelt von:

Frau Dorothee von Maydell, B. Sc., Logopädin Frau Heike Burmeister, Logopädin Frau Dr. Anke Buschmann, Dipl.-Psych.

KUGEL

<u>K</u>ommunikation mit <u>u</u>nterstützenden <u>G</u>ebärden -

ein <u>El</u>tern-Kind-Gruppenprogramm



1. Kurs ab April 2016



KUGEL

Kommunikation mit unterstützenden Gebärden – ein Eltern-Kind-Gruppenprogramm –

Kinder mit einer globalen Entwicklungsstörung (GES) weisen neben einer langsameren allgemeinen und motorischen Entwicklung oft auch einen deutlich verspäteten Sprechbeginn auf. Lange Zeit sprechen diese Kinder nur sehr wenige Wörter und es fällt ihnen deshalb schwerer als anderen Kindern ihre Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen. Dies führt dann leicht zu Situationen, in denen sich die Kinder von ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen auch nicht ausreichend verstanden fühlen.

Um den Kindern die Mitteilung ihrer Bedürfnisse zu erleichtern und den Eltern eine bessere Möglichkeit zum Austausch mit ihren Kindern zu geben hat sich die Verwendung von Gesten und Gebärden in der Kommunikation mit diesen Kindern als sehr erfolgreich erwiesen.

Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK)

Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) ist eine wichtige Unterstützung beim Sprechenlernen. GuK ist nicht als Ersatz für die gesprochene Sprache gedacht, sondern als Ergänzung. Die Gebärden werden begleitend zur Lautsprache eingesetzt. Beispielsweise wird der Satz "Da ist eine Katze." mit der Gebärde für das Wort Katze ergänzt und damit dieses für das Kind wichtigste Wort des Satzes besonders hervorgehoben. Durch die Eltern als Vorbild lernen die Kinder diese Gebärden nach und nach und können sich in der Folge besser mitteilen.





Zielgruppe

KUGEL wurde entwickelt für Eltern (und andere nahe Bezugspersonen) von eineinhalb- bis vierjährigen (noch) nicht sprechenden Kindern mit einer Entwicklungsstörung (z. B. bedingt durch ein genetisches Syndrom oder auch bei unklarer Ursache).

Ziele

Das Hauptziel dieses Programms ist die Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion durch den Einsatz unterstützender Gebärden im Alltagsdialog.

Die Eltern werden im Austausch untereinander und durch praktisches Ausprobieren schrittweise an den Gebrauch sprachbegleitender Gebärden herangeführt.

Die Verwendung von Gebärden ist auf keinen Fall eine Bremse für den Spracherwerb, ganz im Gegenteil: Durch den Einsatz von unterstützenden Gebärden beginnen die Kinder häufig schneller ihre ersten Wörter zu sprechen.



KUGEL ist eine Adaptation des Heidelberger Elterntrainings HET (Buschmann).

Inhalte

Schwerpunkte von KUGEL:

- Erarbeiten einer kommunikationsund sprachförderlichen Grundhaltung
- Vorteile der Verwendung von Gebärden
- Grundsätze bei der Anwendung von Gebärden
- Wichtige Gebärden für mein Kind
- Gemeinsames Erstellen von:
 - Gebärdenbüchern
 - Gebärdenpostern
- Einsatzmöglichkeiten von Gebärden:
 - in Sprachspielen & Bewegungsliedern
 - im gemeinsamen Spiel
 - im Alltag
 - o beim Buchanschauen
- Einbezug des Umfeldes

Methoden

- Gemeinsames Erarbeiten wesentlicher Inhalte
- Gemeinsame Anwendung in der Gruppe
- Austausch untereinander
- Videoillustration
- Präsentation wichtiger Inhalte
- Arbeit in Kleingruppen
- Häusliches Üben
- Anschauliches Material zum Nachlesen
- Miteinander Spaß haben